



Projekt „moveID“: Wenn Autos mit ihrer Umwelt kommunizieren

Wolfsburg wird zur Testzone für intelligente Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastrukturen

In welchen Parkhäusern gibt es gerade freie Ladesäulen? Wo sind in der Innenstadt noch Parkplätze verfügbar? Und wie lassen sich diese Informationen digital übermitteln und die Services anbieterübergreifend abrechnen? Antworten auf diese und ähnliche Fragen will ein Forschungsverbund aus Hochschulen, Autozulieferern und System Providern, darunter die Stadtwerke Wolfsburg mit ihrer Tochtergesellschaft WOB COM GmbH, in den kommenden drei Jahren im Projekt „GAIA-X 4 moveID“ liefern. Dafür wird auch die bereits vorhandene digitale Infrastruktur in Wolfsburg genutzt und erweitert, die unter anderem mit der hohen Verfügbarkeit des Funknetzes die Entwicklung neuer digitale Geschäftsmodelle ermöglicht. Als eines von fünf Verbundvorhaben in der „GAIA-X 4 Future Mobility“- Familie wird das Projekt mit 14 Millionen Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Das Ziel des Verbundvorhaben „GAIA-X 4 moveID“, das auch bereits auf dem FutureCongress_digital im Oktober vorgestellt wurde, ist der Aufbau dezentraler digitaler Fahrzeugidentitäten, die für den Massenbetrieb von Elektromobilen, das automatisierte Fahren sowie den Aufbau vernetzter Städte eine wichtige Voraussetzung sind. „Damit Nutzer beispielsweise alle verfügbaren Ladesäulen finden oder Ladevorgänge bezahlen können, bedarf es offener Standards“, erklärt Peter Busch, Projektleiter von Bosch. Dazu braucht es standardisierte Lösungen, um kommunale Daten aufzufinden, strukturiert abzurufen und sicher zu teilen. „Durch Initiativen wie #WolfsburgDigital oder das Testfeld Digitale Mobilität (TDM) wurden in Wolfsburg bereits frühzeitig die Grundlage geschaffen, Digitalisierung gesteuert einzusetzen, um beispielsweise Lösungen für eine zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur zu erproben. Die Basis bildet dabei unsere Offenen Digitalen Plattform, mit der es uns bereits heute möglich ist, Fahrzeuge, Infrastrukturelemente, verschiedene Daten-Plattformen und Dienste miteinander zu vernetzen. Wir freuen uns, unsere Erfahrungen und technisches Know-How in dieses ambitionierte Projekt einbringen zu können“, erläutert Dalibor Dreznjak, Leiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation der Stadtwerke Wolfsburg AG.

Verkehr digital managen

Um die technischen Grundlagen für das gezielte Ansteuern von Parkmöglichkeiten zu schaffen, werden im Rahmen des Verbundvorhabens Testzonen in Merzig/Saarbrücken (Deutschland-Frankreich-Luxemburg) und in Wolfsburg eingerichtet. Konkret sollen hierbei neue Lösungen und Standards entwickelt werden, die z.B. das Nutzen von sonst nicht verfügbaren Parkplätzen (Deep-Parking) oder eine sich nach dem aktuellen Aufkommen klimafreundliche Steuerung der Verkehrsströme ermöglichen. Dafür erprobt ein Konsortium aus insgesamt 19 Projektteilnehmern die Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien für eine schnelle und zuverlässige Kommunikation von Automobilen mit ihrer Umgebung. Auch für den Erfolg der Elektromobilität ist die Verfügbarkeit von Informationen ein wesentlicher Faktor. In Europa werden Schätzungen zufolge bis 2030 gut die Hälfte der neu zugelassenen Automobile elektrisch angetrieben. „Ihre Nutzer müssen sich darauf verlassen können, möglichst rasch und rechtzeitig Lademöglichkeiten zu finden. Die Vernetzung der Systeme ist dafür grundlegend“, sagt Busch.



Über GAIA-X 4 moveID

Für den Informationsaustausch zwischen Anbietern und Kunden stehen aktuell vor allem Plattformen zur Verfügung, die auf spezielle Anwendungen und Gruppen zugeschnitten sind und diese binden. Das GAIA-X-Projekt „moveID – Decentralized digital identity and data sharing“ soll dezentralisierte Lösungen für neue digitale Identitätskonzepte liefern und sogenannten Lock-in-Effekte verhindern. Die Projektpartner entwickeln dazu eine gesamtheitliche und transparente Systemarchitektur, die auch Datenschutz- und Sicherheitsaspekte berücksichtigt. Unter der Leitung der Robert Bosch GmbH sind die Airbus Defence and Space GmbH, Atos Information Technology GmbH, Bigchain DB GmbH, Chainstep GmbH, Continental Automotive Technologies GmbH, Datarella GmbH, Delta Dao AG, Denso Automotive Deutschland GmbH, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., ecsec GmbH, Fetch.ai Research & Development GmbH, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, ITK Engineering GmbH, Materna Information & Communications SE, Peaq Technology GmbH, WOB COM GmbH, Zeppelin Universität gGmbH, 51nodes GmbH beteiligt.

„GAIA-X 4 Future Mobility“ bietet den Rahmen für fünf Projekte, bei denen datenzentrierte Anwendungen im Mittelpunkt stehen. Das Institut für KI-Sicherheit im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) koordiniert die Projektfamilie GAIA-X 4 Future Mobility. Sie bringt 80 Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Schwerpunkte liegen vor allem auf den Themenfeldern Digitalisierung, Verkehr, Intelligente Mobilität, Big Data, Künstliche Intelligenz für die Mobilität der Zukunft.

Pressemitteilung

Wolfsburg, 15. November 2022



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt Presse Daniel Westphal
Abteilung Unternehmensentwicklung und Kommunikation
Telefon 05361 189-8207
Mobil 0176 55914011
E-Mail daniel.westphal@stadtwerke-wob.de

Vertretung Petra Buerke
Abteilung Unternehmensentwicklung und Kommunikation
Telefon 05361 189-8491
Mobil 0171 8644694
E-Mail petra.buerke@stadtwerke-wob.de

Postanschrift Stadtwerke Wolfsburg AG
38432 Wolfsburg

Bildmaterial finden Sie unter:

Gemeinsam unter einem Stern

Die Stadtwerke Wolfsburg AG stehen an der Spitze der zentralen Infrastruktur-Dienstleistungsunternehmen der Stadt Wolfsburg. Zur Unternehmensgruppe gehören unter anderem die Wolfsburger Verkehrs-GmbH (WVG), der Telekommunikationsanbieter WOB COM GmbH sowie die Wolfsburger Dienstleistungs- und Melde-Zentrale GmbH (WDZ) mit dem Angebot von Personal- und Sicherheitsservices. Die Stadtwerke sind darüber hinaus zu 43 Prozent am kommunalen Energieversorger der Stadt Wolfsburg, der LSW Holding GmbH & Co. KG, und zu 50 Prozent an der Wolfsburger Energie-Agentur beteiligt.

Weitere Informationen finden Sie auf:

wobcom.de

